

Modell Eisen Bahner

DM 6,50

öS 50,- SFr 6,50 hfl 8
bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 4 April 2001
50. Jahrgang



TESTS
Zugkräftig:
Brawas 65.10 in N
Zahnbewehrt:
Bemos Deh 4/4 in H0m

Magazin für Vorbild und Modell

18 Seiten
Spielwarenmesse
Nürnberg



Vorbild und Modell:
Länderbahn-Nahgüterzüge

Im Zeichen der
Speichenräder

Kohlmühle - Hohnstein

Sachsens Schweiz
auf schmaler Spur

LANGLÄUFER AUF SCHMUSEKURS

Über die Dörfer

Die Heckeneilzüge der Bundesbahn



Die Brawa-Neuheiten 2001

bringen Bewegung

auf Ihre Anlage!

Spur H0

- BR 06 001
- Triebwagen BR 426
- V 15
- Themenset „Kohletransport“ mit E 42
- Güterwagen
- Lazarettzug

Spur H0 USA

- Erie Built und BL 2
- Alco S-1 und Alco FA2/FB2
- Northeastern Caboose
- Double Door Box Car
- Cubic Foot Covered Hopper

Spur N

- BR 211, BR 229
- 4-Achser Personen- und Gepäckwagen
- Kessel- und Kühlwagen

Spur N USA

- C-Liner
- BL 2

 Lok: Originalabbildung

Weitere Infos im Internet: www.brawa.de

Senden Sie mir bitte kostenlos den

Brawa-Neuheitenprospekt 2001 Brawa US-Prospekt 2001

Senden Sie mir den Brawa-Hauptkatalog 2000/2001

Ich habe DM 10,- (bar/Euroscheck) beigelegt.

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

BRAWA

Modelle mit Liebe zum Detail



VORBILD

TITELTHEMA

EILE MIT WEILE

14 Eilzug-Longläufe auf Nebenbahnen.

DREHSCHLEIBE

4 **BAHNWELT AKTUELL**

ZEHN JAHRE VERRÜCKT NACH EISENBAHN

24 Eisenbahn-Romantik feiert Geburtstag.

SPRINTERZÜGE STATT INTERREGIOS

28 Interregio-Streichpläne im Südwesten.

PGH AUSBAU

32 Historische Feldbahn Dresden birgt Weiche.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

LAND-PARTIE

36 Nebenbahnen bei der Deutschen Reichsbahn.

ABGEERTNET

42 Schmalspur-Ende in der Sächsischen Schweiz.

LADE-MASS

48 Gütertransport per Eisenbahn zu Kaisers Zeiten.

BAHN UND TECHNIK

SONNENANBETER

52 Wie funktionieren solarstrombetriebene Signale?

MODELL

BLICKFANG

66 "Feurio!"

MESSE NÜRNBERG

70 Neuheiten von der Spielwarenmesse, Teil 2.

WERKSTATT

AUSGESTOPFT

88 Die Kibri-Gleisstopfmachine lernt das Laufen.

92 **BASTELTIPPS**

PROBEFAHRT

DER GENERAL

96 Die GP38-2 von Atlas zeigt, was in ihr steckt.

UNTER DER LUPE

TT-BACKSTEIN

98 Was zeichnet Auhagens TT-Bahnhof Klasdorf aus?

TEST

STOP AND GO

100 Brawas 65.10 in N stellt ihre Qualitäten vor.

KRAXELHILFE AM MATTERHORN

104 Versteht Bemos Deh4/4 zu überzeugen?

SZENE

TIEFGEZOGENE BERGE

112 Porträt des Wangener Zubehörherstellers Noch.

IM ZEICHEN DER SPEICHEN

116 Güterwagen für die Länderbahn-Fans.

WUNSCHMODELL: PRINZENGARDE

120 Typisches Auto der 60er und 70er: NSU Prinz 4.

ERTEHELFER

122 Die Segmentanlage des Vereins Schwarzbachbahn.

AUSSERDEM

128 **MODELLBAHN AKTUELL**

108 **NEUHEITEN**

5 **STANDPUNKT**

130 **IMPRESSUM**

47 **BAHNPOST**

56 **GÜTERBAHNHOF**

60 **FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**

94 **TERMINE + TREFFPUNKTE**

54 **BUCHTIPPS**

130 **VORSCHAU**

99 **INTERNET**

116

Reaktionsschnell

...müssen Freunde der Länderbahnen sein, damit der Sonderzug nicht ohne sie fährt.



Foto: Jochen Fricke



14 Ab in die Büsche

Noch in den 70er-Jahren waren sie beliebt: Eilzüge, die größere Städte verbanden, dabei aber Hauptbahnen meiden und romantische Nebenstrecken befahren.

Foto: Dr. Rolf Brauning



Foto: Stefan Alkoler

28 Wilder Süden

Das Land Baden-Württemberg verhandelte mit Bund und Bahn, um Ersatz für die zum Fahrplanwechsel entfallenden Zugverbindungen zu finden.

36

Nebenbahn-herrlichkeit

Die Geschichte der DR-Nebenbahnen ist die Geschichte von Improvisation und vielfältigen Fahrzeugen auf schönen Strecken.



Foto: Burkhard Wolny

122 Fahrpaß

Auf satte 140 Meter Fahrstrecke soll es die Segmentanlage des Vereins Schwarzbachbahn einmal bringen.



Foto: Oliver Albrecht

DB-MUSEUM

Nostalgie-Programm 2001

● Das DB-Museum hatte am 9. Februar 2001 zu einer Pressefahrt geladen. Vorgestellt wurde das Fahrtenprogramm für das erste Halbjahr. Damit stand dies immerhin mehr als einen Monat früher als sonst fest. Ferner gab es interessante Neuigkeiten zu den künftigen Standorten des DB-Museums in ganz Deutschland und zur Entwicklung des historischen Fahrzeugbestandes.

Als historische Triebfahrzeuge stehen die DB-eigenen und angemieteten Loks 011100, 011118, 031010, 41018, 411185, 41360, 528177, V200002, V200007 und E0401 zur Verfügung. Der Adler-Zug fährt wieder zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle.



Aus dem Kanzelwagen heraus werden auch solche Blicke möglich sein. Der Zug mit den exklusiv ausgestatteten Schürzenwagen ist vor allem für Sonderfahrten von Firmen, Institutionen und anderen privaten Interessenten gedacht.

Bis Mitte Mai sind im Einzelnen folgende Fahrten geplant:

- 31. März Berlin – Staßfurt (528177)
 - 1. April Berliner Runde (528177)
 - 14. April Osterpendel Potsdam – Lichterfelde West (528177)
 - 14. April Düsseldorf – Holzminden (41360)
 - 14. April Hamburg – Husum (011100)
 - 15. April Berlin-Lichtenberg – Müncheberg (528177)
 - 16. April Hamburg – Wilhelmshaven (011100)
 - 21. April Eröffnung des Standortes Koblenz-Lützel des DB-Museums mit Zügen von Stuttgart (VT 612), Frankfurt (01118) und Düsseldorf (41360)
 - 28. April Berlin – Dresden (zum Dampflokfest) (528177)
 - 28./29. April Nürnberg – Dresden (zum Dampflokfest, Zweitagereise mit V200 und 031010)
 - 29. April Berlin – Frankfurt/Oder (528177)
 - 30. April Berlin – Thale (528177)
 - 1. Mai Berlin – Wolsztyn (528177)
 - 1. Mai Berlin – Dresden (zum Dampflokfest) (E0401)
 - 1. Mai Nürnberg – Karlsbad (V200, CD-Dampflok)
 - 5. Mai Düsseldorf – Müngstener Brücke (41360)
 - 19. Mai Berlin – Klostermansfeld (528177)
- Die weiteren Fahrten bringt der MODELLEISENBAHNER im nächsten Heft. Beim DB-Museum kann man per Fax 0911/2192121 Informationen anfordern.



Zuglok der Pressefahrt war die historische E-Lok E0401, die dieses Jahr Fristablauf hat und sich im Berliner Sonderfahrtprogramm noch einmal produzieren darf. Hier präsentiert sich das historisch gekleidete Zugpersonal des Berliner Traditionszuges beim Kopfmachen des Sonderzuges in Michendorf neben der Lok.

Als Neuheit beim Wagenmaterial kommt ein dem Wagenzug des Blauen Enzian nachempfundenen Schnellzug zum Einsatz. Nur der Kanzelwagen ist original, die anderen Wagen entsprechen den Bauarten, die in dem so genannten Henschel-Wegmann-Gegenzug zum Einsatz kamen. Weiterhin werden die

ULMER EISENBAHN FREUNDE

Raus aus dem Geschäft: Kesselfristablauf bei 58311

● Mit 58311 der Ulmer Eisenbahn Freunde (UEF) musste die letzte betriebsfähige G 12 nach Ablauf der Kesselfristen am 29. Januar abgestellt werden. Am Samstag zuvor präsentierte sich die Lok zahlreichen Fans vor einem BASF-Kalkzug, den sie ab Ludwigshafen bespannte. Mit Grenzlast ging es über Hochspeyer, die Alsenzbahn und Langenlonsheim nach Stromberg im Hunsrück und zurück zur Übernachtung in Neustadt/Weinstraße. Tags darauf war 58311 von Grünstadt aus mit einem Güterzug auf den im Dezember 2000 für den Gesamtverkehr stillgelegten Stichbahnen nach Drahtzug und Offstein unterwegs. Am Tag des Fristablaufs fuhr die badische G 12 nach Menzingen. Die UEF beabsichtigen die Dampflok wieder betriebsfähig aufzuarbeiten. Die notwendige Fahrwerksuntersuchung will der Verein in Eigenregie durchführen und den Kessel ins Werk Meiningen schicken, sobald die erforderlichen Gelder aufgebracht werden können.



Die badische G 12 der Ulmer Eisenbahnfreunde hat vorerst ausgedampft.

HYBRIDFAHRZEUG

Diesel-Elektrische AKN

Der 13. Februar war ein wichtiges Datum für die Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (kurz AKN): Sie konnte den Probebetrieb mit ihrem Hybridfahrzeug, das auf den Tunnelstrecken seine Antriebsenergie aus der seitlichen Stromschiene bezieht, auf Hamburger S-Bahngleisen erfolgreich abschließen. Studien zufolge könnte die Hamburger Vorortbahn täglich rund 7500 Fahrgäste mehr befördern, wenn ihre Züge nicht auf dem unwirtschaftlichen Vorstadtbahnhof Hamburg-Eidelstedt enden würden, wo die Fahrgäste auf die S-Bahn umsteigen müssen. Nachdem sich die S-Bahn Hamburg GmbH lange mit technischen Argumenten gegen eine Einfahrt der AKN-Dieseletriebwagen in die teils unterirdischen Stationen der S-Bahn wehren konnte, verfügt die AKN nun über ein Hybridfahrzeug. Jetzt könnte die AKN also durchfahren, doch Hamburg will vorläufig nur durchgehenden Verkehr für einige wenige Sonderveranstaltungen (Alstervergnügen, Hafengeburtstag und Adventssonabende) bestellen.

bekanntesten Schnell- und Eilzugwagen der 30er- und frühen 50er-Jahre sowie der Berliner Traditionszug eingesetzt. Die bestätigten Standorte des DB-Museums sind: Potsdam, Dresden, Leipzig, Halle, Schwerin, Lübeck, Koblenz-Lützel, Oberhausen/Gelsenkirchen, Lichtenfels und Garmisch. Über die Zukunft des historischen Fahrzeugparks gab es auch erste Aussagen. Das DB-Museum übernahm 480 Fahrzeuge aus dem Bestand der Deutschen Bahn. Davon kommen 70 fahrfähige Loks und Wagen im Nostalgieverkehr zum Einsatz. Weitere 150 als erhaltenswert eingestufte Fahrzeuge werden an den zehn Standorten und in Nürnberg museal erhalten und an Tagen der offenen Tür präsentiert. Die verbleibenden 260 Fahrzeuge sind für Verkauf oder Verleih vorgesehen und werden, so sich kein Abnehmer findet, auch verschrottet. Eine diese Fahrzeuge betreffende Liste liegt dem MODELLEISENBAHNER vor. Sie enthält einige Ungereimtheiten, da sie Fahrzeuge nennt, die gar nicht der DB oder dem DB-Museum gehören. Dies beruht aber nicht auf „Raubrittermethoden“, wie ein Mitarbeiter des DB-Museums auf Anfrage mitteilte, sondern auf Unsicherheiten in der Erfassung jener Fahrzeuge, die unter dem Dach von DB- oder BSW-Einrichtungen untergebracht waren. Bis zum 10. März (nach Redaktionsschluss dieses Heftes) sollte das BSW Bedarf an Fahrzeugen und Korrekturen gemeldet haben, um solche Querelen wie im 231113 (MODELLEISENBAHNER 10/2000) in Zukunft zu vermeiden.



Bei Testfahrten auf den Gleisen der Verkehrsbetriebe Peine – Salzgitter fährt ein nagelneuer Lint 41 in den Güterbahnhof Hütte Süd bei Salzgitter Hallendorf ein. Der linke Wagen trägt die Nummer 22, der rechte die 23.

Wunschlos glücklich?

Was wären wir, wenn wir keine Wünsche und Träume mehr hätten? Wunschlos glücklich sicher nicht. Modellbahnerinnen und ihre noch immer zahlreicheren männlichen Gesinnungsgenossen machen da keine Ausnahme. Wer träumte nicht von einer Miniaturwelt ohne Platzprobleme, mit viel Eisenbahn, vielleicht noch mehr Landschaft, mit Hauptbahnhöfen und Bahnbetriebswerken, langen Parodiestrecken oder mit idyllischen Winkeln entlang einer Nebenbahn, einem Schmalspurbähnchen gar?



Dr. Karlheinz Hauke

Das alles und noch viel mehr, wäre vermutlich in Anlehnung an einen Song des verstorbenen Rockmusikers Rio Reiser der am häufigsten geäußerte Wunsch. Von solchen Träumen zehren wir, malen uns in Gedanken oder, ganz auf der Höhe der Zeit, am Computer die tollsten Anlagen aus, wohlwissend, dass das meiste Wunschtraum bleiben wird.

Doch gelegentlich wollen Wünsche auch erfüllt sein, damit die Begeisterung fürs Hobby nicht erlahmt. Und da bleibt die Nürnberger Spielwarenmesse allemal ein Gradmesser, lässt Vorfreude aufkommen, wenn endlich das ersehnte Wunschmodell angekündigt ist. Das mag für den einen Märklins Big Boy oder Fleischmanns Baureihe 22, für andere Bemos Triebwagen 624 oder Wikings Rettungshubschrauber sein. Auch die Modellpflege, die zeitgemäße Überarbeitung, hat da ihren Anteil. Ein Grund mehr, eine Verjüngungskur auch dem MODELLEISENBAHNER zu gönnen. Mit unserem neuen Lay-out werden sicher manche Wünsche wahr.

ELEGANZ AUF SCHIENEN

Churchill-Pfeil

● Eines der bekanntesten Fahrzeuge auf Schweizer Gleisen war am 20. Februar 2001 wieder unterwegs. Der nach seinem berühmtesten Fahrgast benannte Churchill-Pfeil RAe 4/8, der sich im Besitz des Reisebüros Mittelthurgau befindet, ist meist nur im Hauptbahnhof Zürich abgestellt. Eine namhafte Firma charterte das Fahrzeug, und so

Der Churchill-Pfeil war im Februar auf großer Schweiz-Rundfahrt. Am 20. Februar konnte er bei Wyssenried unweit des Herzogenbuchsees bestaunt werden.

ging es auf Sonderfahrt durch die Schweiz: Von Zürich über die Jura-Süd- fuß-Linie nach Genf und über Bern und Zürich zurück nach Winterthur.



Foto: Armin Schmutz

DEUTSCHE BAHN AG

DB Regio fährt in Tirol

● Auf Bestellung des österreichischen Bundeslandes Tirol bietet die Deutsche-Bahn-AG-Tochter DB Regio seit 3. Februar 2001 dort Nahverkehre an. Die Vereinbarung zwischen der DB Regio und dem österreichischen Bundesland gilt zunächst bis zum Fahrplanwechsel im Juni 2001. Vorgesehen ist der Einsatz von Dieseltriebzügen. Im Zwei-Stunden-Takt wird das Nahverkehrsunternehmen die Region Außerfern mit dem Allgäu verbinden. Fünf Regionalzugpaare, die bisher nur zwischen Kempten und Reutte fahren, verkehren nun zwischen Reutte und dem Bahnhof Ehrwald-Zugspitzbahn. Bislang versahen Omnibusse den Nahverkehr in dem innerösterreichischem Abschnitt von Ehrwald bis Reutte.

DEUTSCHE BAHN AG

Schwerkleinwagen im Netz

● Die Deutsche-Bahn-Netz-AG verwendet für ihre vielseitigen Aufgaben immer häufiger die neuen Schwerkleinwagen der Baubezeichnung SKL 9799 1010 317-0, die für eine Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h zugelassen sind und somit auch auf Neubaustrecken vorrangig zum Einsatz kommen.



Foto: Heilmut Heiderich

Einsatzbereit steht SKL 9799 1010 317-0 am 5. Februar 2001 in Kassel. Zu den Aufgaben des Fahrzeugs zählen alle Bereiche der Gleisunterhaltung.

ZWISCHENHALT

Auf dem Frankfurter Hauptbahnhof testet die DB AG das neue Sicherheitsprogramm Vista. Der genaue Ort von Straftaten wird zukünftig in einer Datenbank erfasst, so dass bei Häufungen zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden können.

Seit Ende Februar 2001 ist in Deutschland eine günstige Netzkarte für die französischen Eisenbahnen unter dem Namen France Railpass erhältlich. Sie ist zwischen drei und neun Tagen gültig. Für junge Leute gibt es einen besonderen Tarif.

Das Konsortium Alstom/LHB und Adtranz hat von der Hamburger Hochbahn AG (HHA) einen Auftrag zum Bau von weiteren 25 U-Bahn-Fahrzeugen der Baureihe DT4 erhalten. Der Auftrag über die fünfte Serienlieferung hat ein Gesamtvolumen von 187 Millionen Mark. Ab Juni 2002 beginnt die Bereitstellung der Fahrzeuge.

Mit einer Sanierungsoffensive namens Focus will die DB AG marktrechter und kundenorientierter werden. Dabei sollen insgesamt 25 vorrangige Projekte mit einem Investitionsvolumen in Milliardenhöhe finanziert werden.

Die Angehörigen der Opfer der ICE-Katastrophe von Eschede verlangen von der Bahn Schmerzensgeld in Höhe von 550 000 Mark für jeden Verunglückten.

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) setzen auf ausgesuchten Intercity-Strecken wie von St. Gallen nach Interlaken oder von Basel nach Chur Doppelstock-Waggons ein, die mit Spielplätzen für Kinder und zusätzlichen Sitzplätzen für Eltern ausgestattet sind.

Das Milliardenprojekt Stuttgart 21 ist gesichert. Ziel des Vorhabens ist es, den Kopfbahnhof Stuttgart nahezu komplett unter die Erde zu verlegen und zum für die Betriebsführung weitaus rationelleren Durchgangsbahnhof zu machen. Auf dem freiwerdenden Gleisfeld soll ein neuer Stadtteil mit Wohnungen für 11 000 Menschen entstehen. Die Umgestaltung des Bahnhofs soll fünf Milliarden Mark kosten.

Das Schweizer Logistikunternehmen Kühne & Nagel, größter Seefracht-Spediteur der Welt, plant eine Kooperation mit der Deutschen Bahn AG, um seine vergleichsweise kleine Sparte Bahntransport auszubauen.

Seit Anfang Januar 2001 sind Gruppenreisen per Bahn billiger. Auf dem DB-AG-Streckennetz können bei frühzeitiger Buchung und je nach Auslastung der Verbindung Gruppen ab sechs Personen mit bis zu 75 Prozent Preis-Ermäßigung auf große Fahrt gehen.



Foto: Christian Peter

Die beiden Lokomotiven 290031 und 290034 stehen am 15. Februar 2001 im Bahnhof Würzbach. Maschinen dieser Baureihe sollen in Kürze die Baureihe 204 auf der Strecke Saalfeld – Lobenstein – Blankenstein ablösen. Vier Maschinen sind dafür bereits nach Saalfeld umbeheimatet.

Fast 85 Prozent der Reisenden, die mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) fahren, sind mit den Leistungen des Verkehrsunternehmens zufrieden. Bei der Umfrage im Jahr 2000 waren es 82 Prozent

Nach nur zwei Monaten wurde die von Eurobahn, einem Tochterunternehmen der VIA G.T.I. und der Rhenus AG & Co. KG, probeweise betriebene Fernverbindung von Bielefeld nach Köln am 28. Januar 2001 wieder eingestellt. Die Züge seien nach Angaben der Eurobahn durchschnittlich nur mit 20 bis 30 Fahrgästen besetzt gewesen.

Die Deutsche Bahn AG führt gegenwärtig Tests an den ICE3 durch, deren Ziel es ist, die Spitzengeschwindigkeit des Fahrzeuges auf fast 400 km/h zu erhöhen. Dies soll durch den Einsatz eines neu entwickelten Drehgestells erreicht werden, das ein reduziertes Gewicht bei gleichbleibenden Fahreigenschaften aufweist.

Das Konsortium Bombardier/Adtranz erhält von den Dresdner Verkehrsbetrieben einen Auftrag über die Lieferung von 20 Niederflur-Strassenbahntriebwagen. Der Gesamtauftragswert beläuft sich auf rund 98 Millionen Mark. Die Auslieferung der Fahrzeuge soll im Dezember 2002 beginnen und bis Mitte 2004 abgeschlossen sein.

Mit insgesamt 59,3 Millionen Tonnen transportierter Güter erzielte der Geschäftsbereich Cargo der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) im Jahr 2000 einen neuen Schweizer Rekord.

Der Beratungskonzern Arthur Andersen wird strategischer Berater der Bundesregierung für die Sanierung der Deutschen Bahn AG. Andersen habe, so ein Sprecher des Finanzministeriums, im Rahmen der europaweiten Ausschreibung das beste Konzept vorgelegt.

Siemens Transportation Systems (TS) erhielt von der Deutschen Bahn AG (DB AG) den Auftrag über den Bau des Schaltpostens Griebnitzsee bei Potsdam, bei dem erstmals auf dem Streckennetz der DB AG anstatt der üblichen luftisolierten eine gasisolierte Schaltanlage zum Einsatz kommen wird. Vorteile dieses Aggregates seien deutlich reduzierte Wartungs- und Betriebskosten.

Der Bruch einer Anhängervorrichtung war Auslöser für einen unplanmäßigen Stopp für den Eurocity Transalpin auf der österreichischen Arlberg-Strecke. Ein insgesamt 14 Waggons umfassender Zugteil hatte sich gelöst. Eine Gefahr bestand nach Angaben der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) jedoch zu keiner Zeit, denn bei einem solchen Vorfall würden die Waggons wie der restliche Zug durch eine automatische Vollbremsung sofort zum Stillstand gebracht. Eine Ersatzlokomotive brachte den abgekuppelten Zugteil mit 55 Minuten Verspätung nach Innsbruck.

Machen Sie Ihr Hobby zum Beruf!

Der **MODELLEISENBAHNER** baut das Redaktionsteam aus und sucht deshalb zum nächstmöglichen Termin einen

Redakteur

mit journalistischer Erfahrung, idealerweise in einer Redaktion, Fachkompetenz im Bereich Vorbild und/oder Modell, Stilsicherheit und sauberer Recherche. Der **MODELLEISENBAHNER**, Europas meistverkaufte Hobbyzeitschrift, bietet Ihnen eine Tätigkeit mit sehr guten Perspektiven.

Volontär

Verfügen Sie über fundierte Fachkenntnisse aus dem Eisenbahn-Bereich? Bringen Sie ausgeprägtes Schreibtalent ebenso wie Neugier und Engagement mit? Können Sie sich verständlich ausdrücken? Dann haben Sie sehr gute Chancen für diese Ausbildung zum Redakteur.

Bitte schicken Sie eine aussagekräftige Bewerbung mit Foto und eventuell Arbeitsproben an:
MEB-Verlag GmbH, z. Hd. Herrn Schöntag,
Lessingstr. 20, 88427 Bad Schussenried

BASLER VERKEHRSBETRIEBE

Erster Combino vorgestellt

Die Basler Verkehrsbetriebe veranstalteten am 10. Februar 2001 ein Fest, in dessen Verlauf der erste Basler Combino-Gelenktriebwagen dem Publikum vorgestellt wurde. Das Fahrzeug mit der Betriebsnummer 301 ist das erste aus dem bestellten Los von insgesamt 28 Niederflur-Triebwagen. Eine Einheit misst knapp 43 Meter. Nach einem feierlichen Akt am Basler Barfüßerplatz fuhr der aus sieben Modulen bestehende Triebwagen den ganzen Tag auf der Linie 8, auf der aus gegebenem Anlass auch zahlreiche historische Trams der Basler Verkehrsbetriebe BVB und des Tramclubs Basel eingesetzt wurden.



Foto: David Hutter

Der Combino-Gelenktriebwagen 301 der Basler Verkehrsbetriebe hält am 10. Februar 2001 am Marktplatz, um Ehrengäste aufzunehmen.



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

Das waren seine ersten Schritte mit der Eisenbahn: Damals dachte der junge Steppke, der wie die meisten Buben einmal Lokführer werden wollte, sicherlich nicht daran, dass die Eisenbahn einmal zu seinem Hauptbetätigungsgebiet werden würde. Geboren wurde unser gesuchter Mann im Jahr 1949 in Dresden. In seiner Jugend verschlug es ihn in die Nähe von Heilbronn. Seitdem ist er dem

Schwäbischen treu geblieben. Nach der Schule besuchte er eine Fachhochschule, und eines Tages fragte ihn ein Bekannter, ob er sich vorstellen könne, für das Fernsehen zu arbeiten. Bei einer solchen Frage sagt man nicht nein, dachte die gesuchte Person, und so stieg er bei einer Jugendsendung ein. Später arbeitete er für Landesnachrichten und Sportredaktion. Bekanntheit erlangte er auch als Wetterfrosch des Wochenendwettlers. Wie heißt der deutschlandweit bekannte Moderator, der auch schon mal in Brasilien auf seine Sendung angesprochen wird und aus ganz bestimmtem Anlass Fragezeichen des Monats wurde?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen



Foto: privat

richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Doppelkassette "Bernina-Express" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete "Sand (aufwärts) Bremsabrieb (abwärts)". Die 20 Exemplare "Bernina-Express" haben gewonnen: Volker Oster, 63791 Karlstein am Main; Axel Schunk, 63811 Stockstadt; Gotthard Hübschmann, 08340 Schwarzenberg-Grünstädtel; Klaus Brautschek, 55411 Bingen-Büdesheim; Klaus Bieber, 64720 Michelstadt; Sascha Ruprich, 04910 Elsterwerda; Guiseppa Lisa, I-10095 Grugliasco; Norbert Herzog, 86655 Harburg; Wolfgang Dwinger, 98646 Eishausen; Jürgen Heß, 78315 Radolfzell; Günther Frey, 81377 München; Oskar Paukert, 93161 Sinzing; Friedrich Reif, 18059 Rostock; Werner Munk, 12049 Berlin; Tino Schubert, 63607 Wächtersbach; Gottfried Scherzer, 09509 Pockau; Horst Hartlepp, 39418 Staßfurt; Bernd Biedermann, 31737 Rinteln; Horst Speer, A-5020 Salzburg; René Albrecht, 12621 Berlin.



DB AG, SBB & ÖBB

Familienfreundliches Angebot

● Wer beim Bahnfahren die Grenzen zu Österreich und zur Schweiz überquert und seine Kinder dabei hat, reist jetzt noch besser, sprich billiger. Ab dem 1. April 2001 – das ist kein Scherz – können Erwachsene ihre Kinder beziehungsweise Enkel bis einschließlich dem vollendeten 17. Lebensjahr kostenlos mitnehmen, wenn die Bahnreise über die Grenze nach Österreich und in die Schweiz führt. Mit diesem familienfreundlichen Spezialangebot setzen die drei beteiligten Bahngesellschaften Deutsche Bahn AG (DBAG), Schweizerische Bundesbahnen (SBB) und Österreichische Bundesbahnen (ÖBB) ihre im Juli 2000 geschlossene, so genannte TEE Rail Alliance erstmals in ein konkretes Angebot um. Familien können mit der kostenlosen Kindermitnahme im grenzüberschreitenden Verkehr bis zu 40 Prozent gegenüber den bislang geltenden Fahrpreisen sparen. Das Angebot gilt für alle internationalen Fahrkarten zwischen den angegebenen Ländern in der ersten und zweiten Klasse, unabhängig von der jeweiligen Entfernung. Voraussetzung für den Kinder-Nulltarif sind der Wohnsitz in einem der drei Länder und die so genannte TEE-Familienkarte, die man ohne Formalitäten gratis an allen Schaltern der SBB, ÖBB und DBAG erhält. Nach Eintragung aller Familienmitglieder gilt diese Karte ein Jahr lang. Bei der Kontrolle im Zug muss sie mit dem regulären Fahrschein vorgezeigt werden.



Im Rahmen der Veranstaltung Plandampf Goldene Aue bespannte die Glauchauer Museumslokomotive 35 1097 einen Fotosonderzug von Gera über Saalfeld nach Arnstadt. Auf dem Bild ist sie in Gera-Röppisch zu sehen.



Fotos: dpa

Ein Bild des Grauens bot sich den Rettungskräften am Unfallort.



Die zum Teil völlig zerfetzten Waggons verkeilten sich ineinander.

GROSSBRITANNIEN

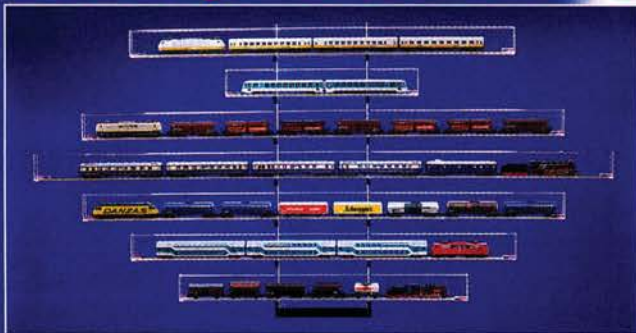
Schweres Zugunglück

• "Schon wieder Großbritannien", war eine häufig gehörte Reaktion anlässlich des schweren Zugunglücks am frühen Morgen des 28. Februar 2001 in der Nähe der mittenglischen Stadt Selby. Erleichterung trotz bislang 13 Toter machte sich breit, da es sich bei diesem schweren Unfall um eine katastrophale Verkettung unglücklichster Umstände handelte und nicht um ein grundsätzliches Sicherheitsproblem der britischen Eisenbahnen. Ein Geländewagen mit beladenem Autoanhänger kam bei schneeglatter Fahrbahn von der Autobahn M62 ab und rutschte noch vor den Leitplanken einer Brücke auf die darunter liegenden Bahngleise der East Coast Main Line. Der Fahrer des Geländewagens versuchte noch, telefonisch die Polizei zu erreichen und ankommende Züge warnen zu lassen, da erwischte der aus Newcastle kommende, nach London King's Cross fahrende Schnellzug der Great North Eastern Railways (GNER) bereits das Auto mitsamt Anhänger und Beladung. Der Zusammenprall erfolgte bei einer Geschwindigkeit von etwa 200 km/h, der Zug entgleiste. Die Wagen fielen allerdings nicht um. Die Katastrophe löste ein Güterzug aus, der mehr als 1000 Tonnen Kohle am Haken hatte, in nördlicher Richtung fuhr und mit ungefähr 100 km/h die querstehenden Wagen des Reisezuges erfasste. Die Rettungsmannschaften brauchten Stunden, um die größtenteils eingeklemmten 13 Toten und über 70 teils Schwerstverletzten zu bergen.

Train **VISION**
Safe[®]

Für alle
Spurweiten.
In H0 bis 3m Länge!

Die eleganteste Form der Präsentation.



Detailgetreu betrachten im formschönen Vitrinensystem, in das Züge mit nur einem Handgriff ein- und ausfahren können. Schützt vor Staub und Beschädigung unter glasklarem Acryl. Nach und nach erweiterbar.

Fordern Sie Ihr passendes Angebot an!

Train **Safe**[®]
... einfach flexibel

Wir feiern Ideen! 5 Jahre TRAIN SAFE.
<http://www.train-safe.de>

HLS BERG GMBH & CO. · HANDHABUNGS- UND LOGISTIK-SYSTEME
Am Daßenborn 20 · 57482 Wenden-Hünsborn · Tel 0 27 62/97 92 82 · Fax 0 27 62/97 92 83 · e-mail: info@train-safe.de · Internet: www.train-safe.de

DAMPFSONDERZÜGE IN DER SCHWEIZ

Winterdampf im Emmental



Foto: Armin Schmalz

Am 18. Februar war der Sonderzug der VDB bei Ramsei zu beobachten.

- Bereits zum vierten Mal lud die vereinigte Dampf-Bahn Emmental und Worblaufen-Solothurn (VDB), eine Sektion der Eurovapor, zu einer winterlichen Dampffahrt ein. Zum Einsatz kam dieses Jahr die Maschine 64 518 mit dem Kosennamen Sybille. Der Bubikopf erhielt vor zwei Jahren in Meiningen einen neuen Kessel und dampft seither wie neu. Der Sonderzug wurde aus zwei offenen Plattformwagen der Bauart Bi, die von der VDB originalgetreu restauriert wurden, und der Emmentalerstube am Zugschluss gebildet.



Foto: Ulf Hoff

Da die Gmeinder-Lok der Freunde der Zahnradbahn Honau – Lichtenstein demnächst Fristablauf hat, sputet man sich in Reutlingen mit der Aufarbeitung der 322 150, einer Köf II, um diese für die HU bereit zu machen. Am 10. Februar 2001 gönnt sich die 63-jährige Maschine ein wenig Druckluft in den wärmenden Reutlinger Sonnenstrahlen.

DEUTSCHE BAHN AG

VT 642 in Bayrisch-Schwaben

- Neue Dieseltriebzüge der Baureihe VT642 sollen auf der so genannten Mittelschwabenbahn Günzburg – Krumbach (Schwaben) – Mindelheim (KBS 986) mittelfristig die derzeit dort noch verkehrenden Dieseltriebwagen der Baureihe 628 ablösen. Mit einem Investitionsvolumen in einer Höhe von insgesamt 15 Millionen Mark beschafft die Deutsche Bahn AG diese neuen Fahrzeuge. Dennoch beobachten Kommunen und Politiker das Verhalten der DB AG auf dieser Linie mit Skepsis: Nach Angaben der DB AG sei die Strecke kürzlich mit einem Aufwand in Höhe von 17 Millionen Mark modernisiert worden. Die notwendigen infrastrukturellen



Foto: Heilmut Klaupe

Bei einer Demonstrationsfahrt für geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik und Presse machte der neue VT642 am 2. Februar 2001 Halt in Günzburg.

Umstellungen entlang der Strecke können jedoch voraussichtlich nicht im Jahr 2001 verwirklicht werden, da es bei der Sicherung von Bahnübergängen zu Verzögerungen komme. Verantwortlich dafür seien die neuen Vorschriften des Eisenbahnbundesamtes. Das bedeutet für die Mittelschwabenbahn, dass ein neuer, optimierter Fahrplan wohl erst 2002 erscheinen wird. Dieser soll dann laut DB AG auch Direktverbindungen zwischen Memmingen und Ulm beinhalten.

DEUTSCHE BAHN AG

Am falschen Ende gespart

- Ein Kranwagen überfuhr am 15. Februar 2001 im Bahnhof Volkmarshausen einen Gleisabschluss. Dort wurden vor mehreren Monaten Rückbaumaßnahmen durchgeführt, in deren Zuge Überholgleise und Prellböcke aus Einsparungsgründen abgebaut wurden. Die Prellböcke wurden lediglich durch zwei gekreuzte Schwellen ersetzt. Diese zu billige Sicherung reichte für den schwergewichtigen Kranwagen jedoch nicht aus und dieser rutschte mit einem kompletten Drehgestell in den Schotter. Die Bergungsarbeiten zogen sich einen ganzen Vormittag hin und kosteten sicher mehr, als die Einsparung der Prellböcke der Deutschen Bahn AG finanziell gebracht hat. Ein weiteres Beispiel dafür, dass unüberlegtes Sparen am falschen Platz immer Mehrkosten nach sich zieht.

Foto: Heilmut Klaupe



Erst der Schotter vermochte den schweren Kranwagen zu bremsen, der am 15. Februar 2001 im Bahnhof Volkmarshausen eindrucksvoll bewies, wohin unbedachte Sparwut führen kann.